

29.

Innsbruck, 1299 September 22.

In der Abrechnung des Hertwic, Bürgers von Innsbruck für die Grafen von Tirol¹ über die Zeit seit dem 28. September 1298 erscheint folgender Ausgabenposten: «Item dedit domino de schellenberch² vlnas. VIII. de Ypra³ ad rationem pro LV novos dominus v̄to, que in priori ratione sibi non fuerunt computate, et fecit rationem lib. XIII grossos VIII.» (= «Desgleichen gab der Herr Uoto dem Herrn von Schellenberg 9 Ellen Tuch von Ypern, zu rechnen 55 neue (Groschen), welche in der früheren Rechnung ihm nicht angerechnet wurden und er machte die Rechnung 13 Pfund 8 Groschen»).

Eintrag im Hauptstaatsarchiv München im Rechnungsbuch Tirol n. 3 fol. 56 b. — Papierblatt 26 cm lang × 17,8, beide Ränder liniert, linker Rand 2,2 cm, rechter Rand unregelmässig, etwa 1 cm frei. Eintrag ist am Rand mit «XXVIII» (Rechnungsnummer) bezeichnet. Handschrift s. n. 23; die zweite Fassung n. 30.

1 Ludwig, Otto und Heinrich.

2 Ungewiss, doch wahrscheinlich Marquard von Schellenberg, der königliche Landvogt s. n. 28.

3 Ypern, Stadt in Belgien und dort erzeugter feiner Stoff.

30.

Innsbruck, 1299 September 22.^a

In der Abrechnung des Hertwik, Schwiegersohns des Blonschilt von Innsbruck für die Grafen von Tirol¹ über das am 28. September 1298 begonnene Rechnungsjahr erscheint unter den Ausgaben: «Item dedit illi de Schellenberch² .ix. vlnas de Ypra³ pro lib. xxiiii. sol. xv. ad rationem lib. ij. sol. v.» (= «Desgleichen gab er jenem von Schellenberg 9^b Ellen Tuch von Ypern für 24 Pfund 15 Schilling (Berner), zu rechnen (= à) 2 Pfund 5 Schilling»).